

# MULTIGIPS FG 70



## Füll- und Zargengips MultiGips FG 70

Haftstarker Gips-Trockenmörtel zum Füllen von Deckenanschlussfugen in Innenwänden aus massiven Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 sowie zum Hinterfüllen von Stahlzargen in diesen Wänden

**Gips-Trockenmörtel**  
nach DIN EN 13279-1



Beschreibung	Haftstarker Gips-Trockenmörtel zum Füllen von Deckenanschlussfugen in Innenwänden aus massiven Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 sowie zum Hinterfüllen von Stahlzargen in diesen Wänden
Technische Spezifikation	DIN EN 13279-1
Bezeichnung	Gipsleicht-Putzrockenmörtel
Kurzzeichen	B4/20/2
Qualitätsüberwachung	Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle
Lagerfähigkeit, ca.	6 Monate Ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten
Besondere Merkmale	Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder Werkgemischt, qualitätskonstant Manuelle Verarbeitung Hohe Klebkraft
Verwendungszweck	Füllen/Hinterfüllen und Fugenverschluss von Deckenanschlussfugen in Innenwänden aus massiven Gips-Wandbauplatten Schlitzen, Ausnehmungen, Auslassungen, Öffnungen in diesen Wänden Stahlzargen/Wandschränken/Verteilerkästen in diesen Wänden Setzen von Innenputzprofilen, -leisten, -schielen, Stuckelementen Montage-, Reparatur- und Installationsarbeiten
Anwendungsbereich	Im Innenbereich
Verbrauch, ca.	2,0 kg/m <sup>2</sup> Wand
Verbrauch, als Zargengips, ca.	17 kg/Zarge (Wanddicke 100 mm, nachträglicher Zargeneinbau) Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln
<b>LEISTUNGSMERKMALE UND KONFORMITÄT</b>	
Brandverhalten	Nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1
<b>GESUNDHEIT, NACHHALTIGKEIT</b>	
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt ce.multigips.de > Umwelt-Produktdeklaration

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften von MultiGips Systemen zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden. Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Halebürgweg 24, 37627 Stadtoldendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG



## VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24  
 37627 Stadtoldendorf  
 Telefon +49 5532 505-0  
 Telefax +49 5532 505-560  
 info@multigips.de

## Aktualität

MG | TM | FG70 | D | VGO | 05.21  
 Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert  
 dieses Dokument seine Gültigkeit.  
 Aktuelle Version unter [multigips.de](http://multigips.de)

## AUSFÜHRUNG

Regelwerk

Ergänzende Bestimmungen

Vorbereitung

Anmischen

Verarbeitung

Verarbeitungszeit, ca.

Deckenanschluss, elastisch

Deckenanschluss, starr

Stahlzarge, nachträglich eingebaut (empfohlen)

## TROCKNUNG

Trocknung/Belüftung

## DOKUMENTATION

[ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE
MultiGips	Zubehör für Gips-
FG 70 Füll- & Zargengips	Wandbauplatten
25 kg	25 kg Sack

**Gefahrenbezeichnung**

DIN 4103-2:2017-09 Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten  
 DIN 18330, ergänzend zu DIN 18299

DIN 18111-3:2018-10 Türzargen – Stahlzargen – Teil 3: Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2

Gips-Wandbauplatten müssen trocken, staub- und frostfrei sein. Zu füllende Fugen/Flächen, insbesondere Schnittflächen, entstauben, anfeuchten. Auf Korrosionsbeständigkeit von Metall-/Einbauteilen achten bzw. vor Einbau gegen Korrosion schützen. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen nicht weniger als +5 °C und nicht mehr als +30 °C betragen.

1,4 Teile Pulver in 1 Teil sauberes Wasser mit Raumtemperatur gleichmäßig langsam bis zur Wasserlinie einstreuen und sumpfen lassen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Nach dem Sumpfen Material mit Kellenspachtel oder Mixer aufrühren. Durch erneute Wasserzugabe und/oder nochmaliges Aufrühren wird bereits versteiftes Material nicht wieder verwendungsfähig. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen

Von Hand

1:10 h:min

Randanschlussstreifen nach DIN 4103-2 einbauen, Unterbrechungen vermeiden. Plattenkanten ggf. anschrägen (vereinfachtes Füllen, vergrößerte Haftfläche). Fuge mit Material dicht ausdrücken (Standicherheit, Brandschutz, Schallschutz). Eingebaute Streifen nicht überarbeiten, ggf. Trennschnitt ausführen

Fuge mit Material dicht ausdrücken

Laibung anschrägen und aufrauen, Ausnehmungen für Zargenanker aussägen, Schnittflächen entstauben, anfeuchten. Bandunterkonstruktionen und Mauerschutzkästen bei dünnerer Materialkonsistenz abdichten. Zarge lot- und fluchtgerecht einsetzen, fixieren, aussteifen. Hohlräume zwischen Zarge und Wand vollständig ausfüllen

Nach Fertigstellung Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen durch regelmäßige kurzzeitige Lüftung abführen (Stoßlüftung, Querlüftung). Bis zur vollständigen Trocknung vor Frost schützen

Leistungserklärung

Sicherheitsdatenblatt

Technisches Merkblatt

Umwelt-Produktdeklaration

VERPACKUNGSEINHEIT	MATERIALNUMMER	EAN
40 Sack/Palette	680	4003230004301

**Ätzwirkung (GHS05)**